

Unimogs für den Landkreis Wesermarsch

Projektbeschreibung

Ist-Situation:

Der Landkreis Wesermarsch hat mit ca. 160 km eine der längsten gezeitenabhängigen Deichlinien Deutschlands.

Die meisten Katastrophenszenarien zielen auf mögliche Hochwassereinsätze im Landkreis ab. Auf Grund der geographischen Gegebenheiten sind diese möglichen Szenarien nicht von der Hand zu weisen.

Der Katastrophenschutz im Landkreis ist gut organisiert, alle Organisationen sind entsprechend aufgestellt.

Bei den durchgespielten Szenarien bleibt immer wieder nur ein Defizit festzustellen: Leider kann man nicht mehr so einfach auf Material und Menschen der Bundeswehr zurückgreifen.

Problemstellung:

Speziell allradgetriebene Fahrzeuge für den Transport von Menschen und Material an mögliche Deichschadensstellen sind ein großer Schwachpunkt in der Hilfekette.

Keine Organisation ist in der Lage, solche sehr teuren Fahrzeuge für den Katastrophenschutz auf dem freien Markt zu beschaffen.

Lösungsansatz:

Beim DRK gibt es auf Bundesebene ein Rahmenkonzept mit der Bundeswehr zur kostenfreien Überlassung von Fahrzeugen und Geräten der Bundeswehr an das DRK. Das DRK muss sich gegenüber der Bundeswehr für 2 Jahre verpflichten, die übernommenen Fahrzeuge auf den jeweiligen Kreisverband zuzulassen.

Der DRK-Kreisverband Wesermarsch kann sich vorstellen, 4 Unimogs bei der Bundeswehr anzufordern und für den Katastrophenschutz im Landkreis direkt oder indirekt zur Verfügung zu stellen. Mit einer indirekten zur Verfügungsstellung wäre eine Weitergabe an andere BOS - Organisationen im Landkreis möglich, ggf. wäre die zu regelnde Weitergabe im Rahmen eines Nutzungsvertrages zu regeln.

Die Fahrzeuge könnten in Zivilschutz-Orange lackiert werden, um die Zugehörigkeit zum Katastrophenschutz entsprechend zu dokumentieren.

Alle Fahrzeuge würden so genutzt werden, dass sie in kürzester Zeit auch zum Sandsacktransport u.ä. eingesetzt werden können.

Zur Projektumsetzung wäre eine Unterstützung des Landkreises zur Indienststellung der Fahrzeuge notwendig.

Notwendige Unterstützung:

Zur Indienststellung der Fahrzeuge laufen folgende Kosten auf:

Umlackierung: 3500.-- € / Fahrzeug (Zivilschutz Orange)

Einbau BOS-Funk und Blaulicht: 1500.-- € / Fahrzeug



Mit freundlichem Gruß

Handwritten signature of Karl-Heinz Röben.

Karl-Heinz Röben
1. Vorsitzender

Handwritten signature of Peter Deyle.

Peter Deyle
Kreisgeschäftsführer